

Die knapp 60 Jahre zwischen der Französischen Revolution und der Versammlung in der Frankfurter Paulskirche 1848 stellen für Europa und ganz besonders auch für das Deutsche Reich eine politisch überaus turbulente und wechselvolle Zeit dar, die auch die geistige Welt in Kunst und Philosophie herausforderte.

»Die Welt muss romantisiert werden.« Mit diesem unerhörten Satz formulierte der junge Freiherr von Hardenberg, gen. Novalis (1772-1801), ein Kunst- und Lebenskonzept, das weit über das bisher der Literatur zugestandene Maß der Beschreibung und Gestaltung der Welt nach den klassischen Kompositionsregeln hinausging. »Die Welt romantisieren heißt, sie als Kontinuum wahrzunehmen, in dem alles mit allem zusammenhängt.« So fand die Romantik, diese über die Rationalität der Aufklärung hinausgehende Bewegung, ihr frühes geistiges Zentrum in der Universitätsstadt Jena, wo sich die Gebrüder Friedrich und August Wilhelm Schlegel und dessen Frau Caroline mit Novalis, Fichte, Schelling und Hegel trafen. Im nahen Weimar lebten und wirkten Goethe und Schiller, Berlin bildete ein weiteres Zentrum dieser romantischen Bewegung. In ganz Europa entwickelte sich eine neue Kunst- und Weltsicht, die mit ihrer Offenheit bis heute unser Kunstverständnis in allen Gattungen prägt.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Dr. Markus Leniger
Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,
Recklinghausen
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

Tagungsverlauf

Freitag, 2. Februar 2024

- | | |
|-----------------|---|
| 14:30 Uhr | Anreise/Nachmittagskaffee |
| 15:00–16:30 Uhr | Die Vielfalt der Stile:
Aufklärung, Sturm und Drang, Idealismus etc.
– Fragen zum Sinn literarischer Epochenbezeichnungen (eine Einführung) |
| 17:00–18:30 Uhr | Die »jungen Wilden« von Jena:
Die deutschen Frühromantiker um 1800 |
| 18:30 Uhr | Abendessen |
| 19:30–21:00 Uhr | »Die Welt muss romantisiert werden«:
Romantik als progressive Universalpoesie
(Appell und Programm) |

Samstag, 3. Februar 2024

- | | |
|-----------------|---|
| ab 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:30 Uhr | »Schläft ein Lied in allen Dingen«
(Joseph von Eichendorff):
Die Ganzheit der Welt |
| 11:00–12:30 Uhr | Die »schwarze« Romantik des
E.T.A. Hoffmann:
Ironie und Satirisches in der Romantik |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:00–15:30 Uhr | Romantik: ein europäisches Phänomen |
| 15:30 Uhr | Ende der Tagung/Nachmittagskaffee |

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: O05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 23. Januar 2024

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 150 / DZ 136,50 (126 / 118,50) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 101 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/datenschutz/informationspflicht-datenschutz>

Vorankündigung

»Auf den zweiten Blick« –
Bekannte Meisterwerke neu gesehen (3)
Kunsthistorisches Seminar

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin

Termin:

Fr, 01.03.2023 – Sa, 02.03.2024

»Die Welt muss romantisiert werden« (Novalis)

Kunst und Kultur der Romantik

2.–3. Februar 2024

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Katholische Akademie
Schwerte